

BESCHLUSS VI – SÜDAFRIKA

THEMA: POLITISCHE UND SOZIALE RECHTE

BETREFF: SCHAFFUNG EINER UN-GEMEINSCHAFT GEGEN UNGLEICHHEITEN

Die Generalversammlung,

Alarmiert dass 1 % der Weltbevölkerung fast die Hälfte des Reichtums besitzt, während die Länder des globalen Südens, in denen 79 % der Bevölkerung lebten, nur 31 % des Reichtums besitzen,

Feststellend die demografische Alten in den Ländern des globalen Nordens wie Japan, Italien, Deutschland oder Portugal, die zu einem Arbeitskräftemangel und einer Nachfrage nach Rentenleistungen führt,

Bedauernd die Tatsache, dass die Geburt in einem bestimmten Land ungerechtfertigterweise die Rechte, das Einkommen und die Lebensperspektiven bestimmt und somit zu grossen Ungleichheiten innerhalb der Weltbevölkerung führt, macht Pässe zu Instrumenten der Diskriminierung, die die Mobilität der Bürger, insbesondere aus den sogenannten Ländern des Süden, einschränken,

Empört durch die traurige Feststellung, dass die aktuellen Konflikte oft durch wirtschaftliche Ungleichheiten, ethnische Spannungen und imperialistische Ambitionen angeheizt werden, was zum Aufstieg einer globalen Oligarchie führt, die internationale politische Entscheidungen beeinflusst und die Rolle der UNO schwächt,

Unter Hinweis darauf dass internationaler Frieden und soziale Gerechtigkeit nur durch eine verstärkte Zusammenarbeit und weltweite Solidarität erreicht werden können,

Beschließt die HESS zu gründen, eine UN-Gemeinschaft, die die Ausstellung eines Passes für jeden Menschen bei seiner Geburt vorsieht, unabhängig von seiner ursprünglichen Staatsangehörigkeit, und die den internationalen Austausch fördern würde;

- ein System von Quoten für die Umsiedlung von UN-Bürgern einzuführen, die nicht nur nach der Anfrage, sondern auch nach der Verfügbarkeit in Ländern mit niedriger Geburtenrate oder Arbeitskräftemangel berechnet werden, um eine kontrollierte und vorteilhafte Migration zu fördern und den Austausch von Ideen und Ressourcen zwischen den Ländern anzuregen;
- Wiederherstellung der historischen Rolle der UNO mit dem Ziel, eine gerechte und harmonische globale Gouvernanz zu gewährleisten.

Der französische Text ist maßgebend.